



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Momente des Staunens im Mai

Im Mai blüht die Welt auf. Überall sprießt es, leuchtet es, duftet es – der Frühling feiert sein großes Comeback. Es ist eine Zeit, die uns nach draußen lockt und gleichzeitig nach innen führt. Wer sich die Zeit nimmt, mit wachem Blick durch einen Garten, über eine Wiese oder einfach durch die Straßen zu gehen, entdeckt plötzlich: Da ist mehr.

So lehrt uns der Frühling zu staunen. Wenn wir die ersten Knospen sehen und die Farbenpracht der Blumen das Grau verdrängt, offenbart sich uns das Wunder der Natur. Wenn wir es zulassen, sind wir mittendrin und spüren die Faszination des Neubeginns. Es berührt uns, nimmt uns mit, lässt uns nicht mehr los. Es ist, als würde unser Alltag für einen Moment durchlässig – und wir sehen dahinter. Spüren ein Mehr. Erahnen eine Gegenwart, die nicht von dieser Welt ist. Was aber ist es, das uns so berührt? Was lässt uns staunen, innerlich aufhorchen? In der Liturgie unserer Kirche gibt es Räume, in denen genau dieses Staunen Raum bekommt. Das Ritual, die Wiederholung, der Gesang, der Duft des Weihrauchs, das Licht der Osterkerze – sie öffnen das Herz, wenn wir bereit sind, uns darauf einzulassen. Besonders in der eucharistischen Anbetung geschieht das oft in großer Einfachheit: Stille. Präsenz. Da-Sein. Und dann – unerwartet – ein Moment der Klarheit: Gott ist da. Und ich bin gemeint.

Solche Momente kann man nicht erzwingen, sie werden uns geschenkt. Doch wir können uns darauf vorbereiten und offen dafür sein. Das ist es auch, was uns als Kirche ausmacht. Denn die Kirche lebt nicht von Strukturformen, sondern von Menschen, die tiefgehende, persönliche Berührung erfahren haben. Von Frauen und Männern, die durch das stille Staunen, das Umkehren und das Spüren der Gegenwart Gottes sich verwandeln lassen. Dieses innere Berührtsein ist

es, das die Kirche lebendig macht und ihr Zukunft gibt.

Vielleicht erfahren junge Menschen aus unserer Pfarre in diesem Mai einen solchen Moment – beim ersten Empfang der heiligen Kommunion oder bei der Salbung mit Chrisam in der Firmung. Vielleicht ist es nicht das Festessen, nicht der aufwendig gestaltete Gottesdienst, nicht die Geschenke, die in Erinnerung bleiben, sondern dieser eine, stille, innere Moment der Berührung. Der Moment, in dem die Grenze zu Gott für einen Augenblick ganz weit offen steht.

Glaube beginnt oft da, wo man keine Worte mehr findet. Wo man nur noch schauen, staunen und danken kann. Der Mai lädt uns ein, solche Momente zu suchen. In der Natur. In der Liturgie. In der Stille. Vielleicht entdecken wir neu, was uns trägt. Und vielleicht beginnt ganz leise etwas zu wachsen – in uns.

So wünsche ich Ihnen, wünsche ich euch allen einen gesegneten Mai – mit vielen besonderen Momenten des Staunens, des Aufbrechens und der inneren Berührung. Gottes Segen, Diakon Andreas Schultheis



Kalendarium

- 01.05.** 10¹⁰ Hl. Messe
03.05. 18¹⁵ Maiandacht
04.05. 10¹⁰ Florianimesse mit der FF Tulln, anschließend Frühschoppen und Gulaschkanone der FF Tulln
06.05. 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
07.05. Beginn der Ausstellung über Eucharistische Wunder, zusammengestellt von Carlo Acutis (bis 04.06.)
09.05. Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
10.05. 19⁰⁰ Konzert „Kreuz und quer“ mit Frauenchor Voices Tulln
11.05. Muttertag
10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Frühschoppen
13.05. 19⁰⁰ Bibelrunde
17.05. 10⁰⁰ Erstkommunion
16⁰⁰ Firmvorbereitung
18¹⁵ Maiandacht
18.05. 10¹⁰ Wortgottesfeier
21.05. 19⁰⁰ kbw-Vortrag zum Thema: „Glaube und Wissenschaft“ mit Univ.-Prof. DDr. Johannes Huber
23.05. Lange Nacht der Kirchen
24.05. 15⁰⁰-17⁰⁰ Ministunde
18¹⁵ Maiandacht
26.05. 10¹⁰ Hl. Messe mit Sendungsfeier der Firmkandidat:innen, anschließend Frühschoppen
28.05. 19⁰⁰ Maiandacht beim Severinbildstock bei Zöfing
29.05. Christi Himmelfahrt
10¹⁰ Hl. Messe

Vorschau auf Juni

- 01.06.** 10¹⁰ Hl. Messe mit Danksagung an Alfred Lauber
03.06. 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
07.06. 15⁰⁰ Ministrantenstunde

PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: tulln-stseverin@dsp.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)
Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

Es ist schön, dass ...



... die Pfarre St. Severin einen langjährigen Mitarbeiter zu seinem 80. Geburtstag gratulieren kann. Im Mai feiert Herr Alfred Lauber, von vielen Fredi genannt, seinen runden Geburtstag und am Sonntag, den **01.06.**, dankt die Pfarre beim Gottesdienst Fredi offiziell für seine Mitarbeit:

- für mehr als 40 Jahre im Pfarrkirchenrat, meist als stellv. Vorsitzender
- für 20 Jahre im Pfarrgemeinderat
- für 10 Jahre Obmannstätigkeit beim überpfarrlichen Verein Flüchtlingshilfe
- für seine Tätigkeit als Wortgottesdienstleiter, Kommunionsspender in St. Severin und im Krankenhaus sowie als Kantor .. und vieles mehr! Danke, lieber Fredi, und alles Gute zum 80er!

Junge Pfarre



Ich bin sehr gerne ehrenamtlich in der Kirche engagiert. Ob als Lektorin, als Betreuerin für unsere Ministrant:innen oder als Mitglied des Erstkommunionsteams. Es ist meine Leidenschaft und macht mir Freude mit den unterschiedlichen Altersgruppen über verschiedene religiöse Themen zu diskutieren. Als langjähriges Mitglied der Pfarre und auch von klein an als Ministrantin. Auch heute noch wirke ich bei besonderen Gottesdiensten als Ministrantin mit. Ich wünsche mir für unsere Pfarre noch mehr Kinder und Jugendliche, die mitwirken wollen. Denn für mich ist der Spaß in der Gemeinschaft ein lebendiges Zeichen von Kirche. (mw)

Fürbitten-Kästchen

Bei jedem Gottesdienst werden in den Fürbitten Anliegen der Menschen vor Gott gebracht. Damit auch die ganz persönlichen Bitten jeder einzelnen Person, ob groß oder klein, alt oder jung, mit dabei sind, wird in unserer Pfarrkirche ein Kästchen aufgestellt, in das Zettel mit persönlichen Bitten oder Fürbitten für ein besonderes Anliegen gesteckt werden können.

Die Buntheit der vorbereiteten Zettel soll die Buntheit der Menschen und ihrer Anliegen darstellen. In regelmäßigen Abständen werden die Zettelchen entnommen, und die Texte werden als Fürbitten im Gottesdienst vorgebracht. Rechtschreibung oder Grammatik sind unwichtig, die Bitte zählt.

Das Kästchen wird ab **01.05.** gut sichtbar in der Kirche stehen.

In der Bibel (Mt 7, 7) steht geschrieben: Bittet, dann wird euch gegeben. Bitten wir daher!

Prof. Johannes Huber kommt nach St. Severin

Am **21.05.** dürfen wir um 19 Uhr Univ.-Prof. DDr. Johannes Huber zum Vortrag „Glaube und Wissenschaft“ des katholischen Bildungswerkes bei uns in der Pfarre begrüßen. Johannes Huber ist Arzt, emeritierter Professor an der Medizinischen Universität Wien, Theologe und Träger des Silbernen Verdienstkreuzes der Stadt Wien, des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, der Opilio-Rossi-Medaille und erhielt 2023 das Goldene Doktordiplom der Katholisch-Theologischen Fakultät der Uni Wien.



▲ Vorösterlicher Stadtkreuzweg am **11.04.**

Lange Nacht der Kirchen

In Tulln werden die spirituellen Brückenbauer wieder für Highlights im Rahmen der langen Nacht der Kirchen am **23.05.** sorgen.

Die spirituellen Brückenbauer gibt es in Tulln seit fünf Jahren und sind in Österreich einzigartig. Vier Religionsbekenntnisse werden von fünf Männern in Tulln geleitet: Für die katholischen Kirchen Tullns, St. Stephan und St. Severin sind es Stadtpfarrer Mag. Krzysztof Kowalski und Pater Pius Obioma Nwagwu, für die evangelischen Gemeinde Dr. Johannes Ramharter, für die serbisch-orthodoxen Kirche Erzpriester Pater Jovan Alimpic und für die islamische Glaubensgemeinschaft Imam Senad Kusur, MA. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Tulln werden durch verschiedene Aktionen Wertschätzung und das Verbindende in den Religionen gelebt. Friedvolles Miteinander, gemeinsam über den Glauben nachdenken, Begegnung auf Augenhöhe, gegenseitiges Kennenlernen der Glaubensrichtungen auch in der Jugendarbeit sind gelebte Ziele in Tulln.

Das Hauptthema der heurigen Langen Nacht der Kirchen lautet „Feiertage“. Das gibt Anlass, dass jede Religionsgemeinschaft einen ihr wichtigen Feiertag vorstellt und betrachtet. So wie im Vorjahr wird wieder der Tulli Express von Station zu Station fahren. Gestartet wird vor dem Rathaus am **23.05.** um 17:30. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.stadtdesmitteinanders.at/event/reise-durch-die-spirituellen-raeume-2/>



Geburtstage

vom **01.04. - 30.04.**

- 70. **Gaar** Robert;
- 75. **Lenauer** Heinrich; **Netek** Margarethe;
- 85. **Haas** Karlheinz; **Menneken** Edith;
- 87. **Köck** Viktoria;
- 89. **Heuböck** Erika; **Huber** Maria;
- 93. **Eichberger** Karl;
- 96. **Jungwirth-Müller** Helmut;
- 98. **Knapp** Adele;



Verstorbene

Gaar Maria, im 95. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln